

Das Kreuz mit dem Kreuz

## **Predigt zum Karfreitag 2024**

Ein Gedicht von Gisela Baltes mit dem Titel „Das Kreuz mit dem Kreuz“ beginnt so:

Ein alter Mensch stirbt.  
In seinem Nachlass:  
ein Kreuz, das an der Wand hing.

„Kein Bedarf!“ sagen die Erben.  
Das brauchen wir nicht.  
Das wollen wir nicht.

Das passt nicht in unsere Wohnung.  
Das passt nicht in unser Leben.  
Das passt nicht in unser Konzept.

Das kommt gar nicht so selten vor. Als Pfarrer werde ich manchmal gefragt: „Wir räumen gerade die Wohnung unserer verstorbenen Oma aus. Sie hatte so viele Kreuze, fast in jedem Zimmer eines. Wir haben keine Verwendung dafür. Aber auf den Sperrmüll wollen wir sie auch nicht werfen. Bei ihnen wären sie doch sicher gut aufgehoben.“

Ja, in der Tat: Wer setzt sich schon gern dem Anblick eines Kreuzes aus?  
Einen Leidenden vor Augen. Schmerzverkrampfte Hände. Blutige Wunden. Und der Tod.  
Wer schiebt nicht gern den Gedanken an Krankheit, Leiden und Schicksalsschläge weit von sich weg?

Auf die kreuz-ablehnenden Worte: „Das passt nicht in unser Leben. Das passt nicht in unser Konzept“ stellt die Dichterin Gisela Baltes die Anfrage: „*Wann* hätte jemals ein Kreuz gepasst?“

Ein Kreuz passt nie. Aber das Leben fragt mich nicht: Passt dir das Kreuz? Jetzt?  
Passt die Krankheit? Passt dir die missliche Lage, aus der du keinen Ausweg weißt?

Fast in jedes Leben kommen solche Phasen, ob es mir passt oder nicht.

Aber vielleicht haben das manche von uns auch schon erfahren: Gerade dann, wenn das Kreuz unverhofft in mein Leben kommt, passt das Kreuz an der Wand. Weil ich auf einen schauen kann, dem es genauso gegangen ist. Dem hat das Kreuz auch nicht gepasst. Aber er hat es getragen. Mein eigenes Kreuz in dem Gekreuzigten an der Wand gespiegelt zu sehen, oft kann das wenigstens ein kleiner Trost sein.

Und das Gedicht endet überraschend:

Und das Kreuz aus dem Nachlass?  
Das hat schließlich  
doch einer der Erben genommen.  
Falls es doch einmal passt.

## Gebet

Gedenke, Herr, der großen Taten,  
die dein Erbarmen gewirkt hat.  
Schütze und stärke deine Gläubigen,  
die auf das Kreuz schauen.  
Lass sie daraus für ihr Leben und ihr Sterben  
Kraft und Vertrauen gewinnen.

## Große Fürbitten

1) Lasst uns beten für uns Christen, die wir den Auftrag haben, die Botschaft Jesu weiterzutragen.

Ewiger Gott,  
als Zeichen für deine Nähe  
soll deine Kirche leuchten mitten in der Welt:  
Zeichen der Hoffnung  
gegen alle Hoffnungslosigkeit,  
Zeichen der Liebe  
inmitten von Kälte und Härte.  
Lass uns und die Christen in aller Welt  
diese Hoffnung und Liebe leben und ausstrahlen.

GL 156: Kyrie, Kyrie eleison

2) Lasst uns beten für Papst und Bischöfe, Priester und Laien,  
für alle, die in der Kirche beruflich oder ehrenamtlich tätig sind.

Ewiger Gott,  
stärke alle, die im Volk Gottes Verantwortung tragen.  
Gib ihnen Weitblick und Mut.  
Lass sie aufgeschlossen sein für die Erfordernisse unserer Zeit  
und gleichzeitig in Treue stehen zum Evangelium.  
Lass sie leben, was sie verkünden,  
damit sie in Worten und Taten deine Liebe bezeugen.

GL 156: Kyrie, Kyrie eleison

3) Lasst uns beten für alle, die den Namen Christi tragen, aber einer anderen Kirche angehören.

Ewiger Gott,  
deine Christenheit ist verbunden durch die Taufe auf deinen Namen,  
aber gespalten in viele Konfessionen.  
Einige sie über alle Meinungsunterschiede hinweg  
im gemeinsamen Glauben  
und gegenseitiger Achtung

GL 156: Kyrie, Kyrie eleison

4) Lasst uns beten für die Gläubigen anderer Religionen, die wie wir ergriffen sind vom Geheimnis Gottes.

Ewiger Gott,  
unter vielen verschiedenen Namen rufen dich Menschen an.  
In vielen Bildern verehren sie dich.  
Möge in allen Religionen  
ein Strahl deines Lichtes aufscheinen.

GL 156: Kyrie, Kyrie eleison

5) Lasst uns beten für alle, die Gott suchen, und für alle, denen der Gedanke an Gott fremd ist.

Ewiger Gott,  
auf dich hin hast du uns Menschen geschaffen,  
und unruhig ist unser Herz,  
bis es Ruhe findet in dir.

Gib dich zu erkennen,  
damit die Menschen in den Geräuschen des Alltags  
deine leise Stimme nicht überhören.  
Uns Christen aber stehe bei,  
dass wir überzeugend leben, was wir glauben,  
damit wir den Menschen helfen,  
dich zu suchen und dich zu finden.

GL 156: Kyrie, Kyrie eleison

6) Lasst uns beten für Regierende und Parlamente, für alle, die Einfluss haben auf die  
Geschicke unseres Landes und der Welt.

Ewiger Gott,  
berühre die Herzen derer,  
die Verantwortung tragen in Staat und Gesellschaft.  
Lass sie eintreten für Frieden unter den Völkern  
und für Gerechtigkeit und Freiheit unter den Menschen.  
Schenke ihnen Weitsicht und Mut,  
die Weichen richtig zu stellen.  
Uns aber mache bereit zu einem Lebensstil,  
der auch auf die kommenden Generationen Rücksicht nimmt.

GL 156: Kyrie, Kyrie eleison

7) Lasst uns beten für alle, die Not leiden und der Hilfe bedürfen,  
für die Opfer von Krieg und Gewalt, für Kranke und Sterbende,  
für Hungernde und Verzweifelte, für Trauernde und Einsame.

Ewiger Gott,  
du Trost der Betrübten, du Kraft der Leidenden,  
höre auf alle, die in ihrer Bedrängnis zu dir rufen,  
und lass sie in jeder Not deine Barmherzigkeit erfahren.  
Sieh, Herr, auch auf alles, was unser eigenes Herz bewegt.  
Hab Erbarmen mit unserer Trauer und Angst,  
nimm dich unserer Schwachheit an,  
heile die Wunden unseres Kummers.

GL 156: Kyrie, Kyrie eleison

Vater unser

### Schlussgebet

Herr, unser Gott,  
reicher Segen komme herab auf dein Volk,  
das sich unter das Kreuz Jesu gestellt hat.  
Schenke uns Kraft, die Kreuze unseres Lebens tragen zu können,  
Trost in der Not und Stärke im Glauben.

*Pfarrer Stefan Mai*